



NEWSLETTER FORSCHUNG

Ausgabe 6

Juni 2023

Vorwort der Vizerektorin für Forschung, Bildungskooperationen und Qualitätsmanagement

- 1 „Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung“
 - 2 Aktuelles im Kontext von Forschung
 - 3 Call: Beiträge für die Forschungszeitung Nr. 14
 - 4 Call: Präsentationen für die Brown-Bag-Session
 - 5 Moodle-Kurs: Calls und Ausschreibungen
 - 6 Open Access im Verbund für Bildung und Kultur: Emerald Publishing
 - 7 „Mitglied werden“ – Eine Initiative der PHK
-

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Ihnen unseren dritten Newsletter für Forschung der PH Kärnten im Studienjahr 2022/23 präsentieren, was mich mit besonderer Freude erfüllt. Dieser Newsletter ist wieder prall gefüllt mit aktuellen Neuigkeiten im Kontext von Forschung. Besonders hervorheben möchte ich die neuesten Informationen zum Projekt des BMBWF „Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung“.

Wissenschaftliche Publikationen stellen wie immer einen wichtigen Bereich im Newsletter dar. Es erfolgt die Information zum Call der Forschungszeitung Nr. 14 und ich schließe sogleich meine Bitte um zahlreiche Einreichungen an. Da Open Access-Formate eine immer größere Bedeutung gewinnen, werden Sie zu diesem Thema mit wichtigen Informationen versorgt.

Auch wenn jetzt erst die Sommermonate mit der unterrichtsfreien Zeit vor der Tür stehen, wird in diesem Newsletter ein Ausblick auf das Studienjahr 2023/24 gewagt: Die Termine der Brown-Bag-Session für 2023/24 sowie Calls und Veranstaltungen stellen interessante Ausblicke auf das nächste Studienjahr dar. Nützen Sie die Sommermonate, über Ihre mögliche Mitgliedschaft in forschungsrelevanten Formaten wie GDÖ, GMK, ÖFEB und anderen mehr nachzudenken. Informationen dazu finden Sie im Newsletter.

Nach dem Blick in den Herbst steht nun zuerst einmal der Sommer vor der Tür. Ich möchte mich sehr herzlich für Ihre Mitarbeit im Bereich Forschung bedanken und darf Ihnen einen erholsamen Sommer wünschen.

Als Anregung möchte Ihnen folgenden Gedanken mitgeben:

Die Kunst des Ausruhens ist ein Teil der Kunst des Arbeitens.

John Steinbeck

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Windl

1 „Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung“

Die Initiative „Bildungsinnovation braucht Bildungsforschung“ soll die Bildungsforschung in Österreich nachhaltig stärken. Diese Initiative zielt darauf ab, die Forschungszusammenarbeit zwischen Hochschulinstitutionen zu etablieren, die Bildungsforschung durch die Förderung von Doktorand*innen zu intensivieren und eine international orientierte Forschungscommunity aufzubauen. Für die Laufzeit von drei Jahren stellt das BMBWF 8 Mio. Euro zur Verfügung. Die Innovationsstiftung für Bildung (ISB) fördert Aktivitäten und Maßnahmen zum Aufbau einer „Research Community“ zusätzlich mit 800.000 Euro.

Einreichberechtigte sind Universitäten (UG2002) sowie öffentliche und private Hochschulen (HG2005, BMBWF finanziert). Die Einreichung erfolgt über ein Konsortium (mind. eine Universität und mind. eine PH). Betreut werden max. drei Doktorand*innen je Universität und PH, d.h. max. sechs Doktorand*innen pro Konsortium.

Im Rahmen des Doktoratsprogrammes sind von den Universitäten und Pädagogischen Hochschulen gemeinsam folgende bildungspolitisch relevante Fragestellungen zu beforschen:

- Früher Bildungsabbruch (Early School Leavers)
- Resilienz von Schüler*innen
- Fachfremder Unterricht
- Digitalisierung – Distance Learning
- Kompetenzorientiertes Unterrichten
- Sprachunterricht und Lesekompetenz
- Schulentwicklungsberatung

Je Konsortium können ein bis max. drei miteinander verwobene Themenkomplexe beforscht werden.

Die Einreichfrist für das Doktoratsprogramm endete mit dem 17. Februar 2023.

Drei Konsortien der PH Kärnten haben eine Einreichung getätigt.

Der Entscheidungsprozess durch den Stiftungsrat der ISB erstreckt sich bis in den Juni 2023.

Eine Finanzierungszu/-absage ist im Juli 2023 zu erwarten.

Die Einreichung für das Aufbaumodul „Research Community“ ist in der Zeit von Oktober bis November 2023 möglich. Eine Förderzusage durch den Stiftungsrat der ISB wird voraussichtlich im Februar/März 2024 erfolgen.

2 Aktuelles im Kontext von Forschung

Forschungs- und Kompetenzzentrum Sachunterricht (SU:AT)

Am 8. Februar 2023 wurde das neue Forschungs- und Kompetenzzentrum Sachunterricht (SU:AT) an der PH Steiermark im Namen der Pädagogischen Hochschulen des Verbundes Süd-Ost vorgestellt und feierlich eröffnet.

Das Kernteam von SU:AT, bestehend aus HS-Prof. Mag. Dr. Bernhard Schmölder (PH Kärnten), Prof.ⁱⁿ Mag.^a Eva Freytag, BEd (PH Steiermark), Prof. Peter Holl (PPH Augustinum) und Prof. Stefan Meller, BEd BA MA (PPH Burgenland) fokussiert folgende Zielsetzungen:

- Stärkung des Sachunterrichts in seinem ganzheitlichen Ansatz
- Weichenstellung für eine zukunftsweisende Entwicklungsarbeit

Zentrale Themen der zukünftigen Arbeit sind

- die Bündelung von Kompetenzen und Expertisen des Sachunterrichts,
- die Vernetzung mit (Fach)Didaktiker*innen der Bildungsstufen und mit Stakeholdern sowie
- die fachdidaktische Forschung und Entwicklung.

Sie finden hier die Nachlese zur Kick-Off Veranstaltung: [Link](#)

Digitale Erinnerungslandkarte Kärntens

Das Projekt DERLA-Kärnten/Koroška ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Programm ERINNERN:AT, der Universität Klagenfurt, der Universität Graz und der Pädagogischen Hochschule Kärnten sowie dem Zentrum für Jüdische Studien.

Im Rahmen der Projektvorstellung an der Universität Klagenfurt konstatierte Bildungsminister Polaschek: *„Das Projekt Digitale Erinnerungslandschaft – DERLA hat das Ziel, alle Erinnerungsorte für die Opfer sowie die Orte des Terrors des Nationalsozialismus in Österreich digital zu dokumentieren. DERLA-Kärnten/Koroška ist mit seiner digitalen Karte, den Opferbiografien und den digitalen Rundgängen eine Bereicherung für die Erinnerungskultur und Bildungsarbeit in Kärnten. Im Regierungsprogramm haben wir die Stärkung der schulischen Erinnerungskultur festgeschrieben, dazu zählt auch der pädagogisch besonders wertvolle Besuch von lokalen Gedenkorten, den das Projekt DERLA ermöglicht.“*

Die Digitale Erinnerungslandschaft Österreichs ist bereits in Vorarlberg, Tirol und der Steiermark verfügbar. Die Digitale Erinnerungslandkarte Kärnten/Koroška ist ein Teil der bundesweiten Landkarte. Das Projekt wurde von Postdoc-Ass. Mag^a. Dr.ⁱⁿ Nadja Danglmaier geleitet unter wissenschaftlicher Mitarbeit von HS-Prof. MMag. Dr. Daniel Wutti, MSc, Univ.-Ass. Mag. Dr. Johannes Dafinger und Assoc. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Hajnalka Nagy sowie der studentischen Mitarbeit von Florian Kelih, BEd.

DERLA-Kärnten/Koroška umfasst vier zentrale Elemente: eine interaktive Karte, die 232 Erinnerungen dokumentiert, ein Archiv mit 782 Biografien sowie sechs digitale Wege der Erinnerung für Schüler*innen.

Link zur Website: <http://www.erinnerungslandschaft.at>

Call: Beiträge für die Forschungszeitung Nr. 14

Die Forschungszeitung der PH Kärnten erscheint jährlich online und in Druck. Sie bietet einen Überblick zu laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten und ist ein Journal zum Sichtbarmachen von Forschungsleistungen für eine breite Öffentlichkeit.

Die nächste Ausgabe der Forschungszeitung (Nr. 14) bezieht sich auf die Forschung an der PH Kärnten im Studienjahr 2022/23 und wird eine DOI (Digital Object Identifier) erhalten.

Die Einreichung der Texte ist bis zum 1. September 2023 möglich. Der Upload der Beiträge erfolgt auf Moodle unter dem Kurstitel „Forschungszeitung – Calls“ mit dem Zugangsschlüssel „ForschungsZeit“.

Hinweise zum Verfassen der Artikel:

Die Beiträge sollen 2 Seiten, inkl. Literaturliste (max. ca. 6500 Zeichen, mit Leerzeichen), oder 5 Seiten, inkl. Literaturliste (max. ca. 16200 Zeichen, mit Leerzeichen), umfassen. Die Zitation erfolgt im APA-Style 7. Für die gendergerechte Sprache soll einheitlich das Gender-Sternchen verwendet werden. Die Texte können in deutscher, slowenischer, italienischer oder englischer Sprache verfasst werden. Um ein kurzes deutschsprachiges Abstract wird gebeten. Die Formulare sowie weitere Hinweise befinden sich im Moodle-Kurs „Forschungszeitung – Calls“.

Achtung – allgemeiner Hinweis:

Alle Kolleg*innen werden gebeten, Ihre wissenschaftlichen Vorträge und Veröffentlichungen bis zum 25. Oktober 2023 im PH-Online einzutragen, damit diese in die Liste der „Wissenschaftlichen Publikationen der Mitarbeiter*innen, 2022/23“ aufgenommen werden können. Danke im Voraus für die termingerechte und Erledigung.

4 Call: Präsentationen für die Brown-Bag-Session

Die Brown-Bag-Sessions werden monatlich, jeweils am zweiten Mittwoch in der Zeit von 13:10 bis 14:00 Uhr, durchgeführt. Die wesentlichen Ziele der Brown-Bag-Sessions sind die Information und der Austausch über Forschungsprojekte an der PH Kärnten sowie die Vernetzung der Mitarbeiter*innen im Bereich Forschung. Das Veranstaltungsformat wird alternierend in Präsenz und via Zoom angeboten.

Sie, liebe Kolleg*innen, sind herzlich eingeladen, Ihr Forschungsprojekt zu präsentieren und im Kollegium zu diskutieren. Teilen Sie Ihr Interesse, aktiv eine Brown-Bag-Session zu gestalten, mit unter forschungssupport@ph-kaernten.ac.at

Dagmar Unterköfler-Klatzer wird Sie gerne hinsichtlich der Termingestaltung kontaktieren.

5 Moodle-Kurs: Calls und Ausschreibungen

Calls for Papers, Ausschreibungen zu wissenschaftlichen Tagungen und Konferenzen, Einladungen zu Methodenworkshops sowie Hinweise zu Forschungsförderungen sind im Moodle-Kurs „Calls und Ausschreibungen“ aktuell dargestellt.

Link: <https://www.ph-kaernten.ac.at/forschung/aktuelle-calls/>

Ein einfacher Zugang wird über die Anmeldung als Gast (ohne Zugangsschlüssel) ermöglicht.

Nützen Sie diese Informationsquelle zu wissenschaftlichen Veranstaltungen und Möglichkeiten der Dissemination.

6 Open Access im Verbund für Bildung und Kultur: Emerald Publishing

Die Mitarbeiter*innen der PH Kärnten können kostenfrei oder zu reduzierten Preisen in den entsprechenden Fachjournals Open Access publizieren. Die Vereinbarungen VBK mit der Kooperation E-Medien Österreichs (KEMÖ) bieten neben dem Zugang zu den elektronischen Inhalten auch die Möglichkeit, Open Access (OA) zu publizieren.

Im Namen der Bibliotheksleitung ADir.ⁱⁿ RgR Andrea Wakonig wird darauf hingewiesen, dass laut Emerald Voucher Report für dieses Jahr noch 46 Voucher zur Verfügung stehen.

Sie sind ausdrücklich eingeladen, diese auch in Anspruch zu nehmen!

7 „Mitglied werden“ – Eine Initiative der PHK

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen bieten Förderung in der bildungswissenschaftlichen Forschung, dialogische Diskurskultur, ermöglichen Verbreitung der Forschungsergebnisse und Vertretung der Interessen der Bildungsforscher*innen! Die Mitarbeiter*innen der PH Kärnten sind angeregt und eingeladen, sich in wissenschaftlichen Verbänden zu organisieren.

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK)

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) setzt sich als bundesweiter Fachverband der Bildung, Kultur und Medien für die Förderung von Medienpädagogik und Medienkompetenz ein. Die GMK ist in Deutschland und Österreich sowie in der Schweiz aktiv. Sie unterstützt die Netzwerkarbeit von medienpädagogisch Interessierten und Wissenschaftler*innen ebenso wie engagierten Praktiker*innen und sorgt für Information und Wissenstransfer.

Link zur Mitgliedschaft: <https://www.gmk-net.de/ueber-die-gmk/mitglied-werden/>

Veranstaltungshinweis:

Am 14. Juni 2023 findet in Bielefeld die Jahrestagung statt unter dem Titel „Zwischen Schick und Schock – Aktuelles Medienhandeln Jugendlicher und medienpädagogische Praxis“.

Österreichisches Forum Deutschdidaktik (ÖFDD)

Das Forum versteht sich als Dachorganisation der Deutschdidaktik in Österreich und Vernetzungsplattform. Es wurde 2012 gegründet und arbeitet in der Österreichischen Gesellschaft für Fachdidaktik (ÖGFD) mit. Im Zentrum steht jene Wissenschaft, die sich mit Erwerbsprozessen und Lehre der deutschen Sprache in unterschiedlichsten Lernkontexten befasst; integrale Elemente sind die Literatur, mediale Kontexte und Deutsch als Erst- und Zweitsprache.

Link zur Mitgliedschaft: <https://www.aau.at/germanistik/fachdidaktik/oeffdd>

Veranstaltungshinweis:

Zweite Tagung des Österreichischen Forums Deutschdidaktik (ÖFDD) an der Universität Innsbruck vom 28.-29. September 2023 unter dem Titel „Kunst oder Leben? Ästhetisches Lernen in Zeiten globaler Krisen“.

Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL)

Die Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) e.V. ist eine der größten und ältesten sprachwissenschaftlichen Fachgesellschaften im deutschsprachigen Raum. Die GAL bündelt Aktivitäten und Initiativen, die sich auf die Erforschung und Optimierung von Kommunikationsprozessen im Alltag und in professionellen Anwendungsfeldern richten.

Link zur Mitgliedschaft: <https://gal-ev.de/ueber-die-gal/ziele-und-leistungen/>

Veranstaltungshinweise zu GAL Research Schools:

„Empirische Methoden in der Genderlinguistik“, vom 11. - 13. Oktober 2023 am Leibniz-Institut für Deutsch Sprache in Mannheim

„Interaktionsforschung im Kontext methodologischer und technischer Innovationen“, vom 23 – 25. November 2023 am Leibniz-Institut für Deutsch Sprache in Mannheim

Gesellschaft für Geschichtsdidaktik Österreich (GDÖ)

Die Förderung der wissenschaftlichen Entwicklung im Bereich der Geschichtsdidaktik in Österreich ist erklärtes Ziel der Gesellschaft für Geschichtsdidaktik Österreich (GDÖ). Die Gesellschaft veranstaltet Tagungen, fördert die Vernetzung und den Austausch unter Geschichtslehrer*innen und Wissenschaftler*innen und gibt wissenschaftliche Publikationen heraus.

Link zur Mitgliedschaft: www.gdoe.at/mitgliedschaft/

Veranstaltungshinweis:

Jahrestagung der GDÖ am 22. und 23. September 2023 an der Karl-Franzens-Universität Graz
